



Besondere Bewerbungsbedingungen

**Offenes Verfahren nach der Vergabeverordnung (VgV) über
Rahmenvereinbarung über**

„Technologiespezifische IT-Betriebsunterstützung“

Az. 99113/25/VV : 1 - 12

Ihre Vergabestelle für das Vergabeverfahren

Beschaffungsamt des BMI

Anschrift	Beschaffungsamt des BMI Referat ZIB13 Brühler Straße 3 53119 Bonn
Telefon	+49 22899 610-3535
Fax	+49 228 99 61087-1000
E-Mail	zib@bescha.bund.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	3
2.	Verzeichnis der einzureichenden Dokumente	3
3.	Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren	5
3.1	Durchführung des Verfahrens	5
3.2	Fragen zum Vergabeverfahren	5
3.3	Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung	5
3.4	Zuschlagslimitierung	6
3.5	Nachweise und Erklärungen zur Eignung	7
3.5.1	Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV	7
3.5.2	Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV	7
3.5.3	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV	7
3.6	Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise	8
3.6.1	Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen	8
3.6.2	Eigenerklärung Sanktionen Russland	8
3.6.3	Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen	8
3.6.4	Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz	8
3.6.5	Verpflichtungserklärung VS-NfD	8
3.6.6	Verordnung über Subventionen aus Drittstaaten	9
3.7	Angebotsformular und Preisblatt	9
3.8	Prüfung und Wertung der Angebote	9
3.8.1	Angemessenheit der Preise	9
3.8.2	Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots	9
3.9	Rechtsbehelfsbelehrung	10
4.	Vertragsunterlagen	10

1. Einleitung

Die allgemeinen und die besonderen Bewerbungsbedingungen regeln die Durchführung des Vergabeverfahrens. Bitte beachten Sie zunächst die Anlage „Allgemeine Bewerbungsbedingungen“ (ABB). Hierin sind die grundlegenden Anforderungen und Rahmenbedingungen aller Vergabeverfahren des Beschaffungsamtes des BMI formuliert. Soweit im Folgenden abweichende Regelungen getroffen werden, gehen diese den Regelungen der ABB vor.

2. Verzeichnis der einzureichenden Dokumente

Ihnen werden im Rahmen dieses Vergabeverfahrens insgesamt 39 Dokumente als Vergabeunterlagen zur Verfügung gestellt. Im nachfolgenden Verzeichnis sind die von Ihnen mit dem Angebot zu übermittelnden Dokumente aufgelistet. Geforderte Unterlagen, für die kein Formular vorgesehen ist, sind von Ihnen zu erstellen und z. B. eingescannt als PDF-Datei einzureichen. Die Originale müssen auf Verlangen des Beschaffungsamtes des BMI vorgelegt werden.

Bitte beachten Sie, dass Sie alle während des Verfahrens eintretenden Umstände, die Einfluss auf Ihre Eignung und Ihre sonstigen Erklärungen haben könnten, unverzüglich dem Beschaffungsamt des BMI mitteilen müssen – insbesondere, wenn hierdurch die von Ihnen eingereichten Nachweise und Erklärungen unrichtig geworden sind. Das Beschaffungsamt des BMI tritt dann erneut in eine Eignungsprüfung ein, auch ein nachträglicher Ausschluss des Bieters vom Verfahren ist möglich. Sofern Zweifel an der Richtigkeit der abgegebenen Nachweise und Erklärungen bestehen, kann die Vorlage weiterer Nachweise verlangt werden.

Mit dem Angebot sind folgende Dokumente einzureichen:

04 Angebotsformular
05 Preisblatt
07 Unternehmensdaten
08 Eigenerklärung Ausschlussgründe
09 Eigenerklärung Sanktionen Russland
10 Unternehmenszahlen
11 Ansprechpartner zur Rahmenvereinbarung
12 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz
14 Verpflichtung VS-NfD und VS-NfD-Merkblatt im Anhang
15 Vordruck Referenzen
16 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT
17 Katalogdaten KDBund
18 Bieterpräferenz

19 Formular FS-PP (Eigenerklärung Drittstaatsunsubventionsverordnung)
DIN EN ISO 9001 - Zertifikat oder gleichwertig (durch den Bieter und ggf. Mitglieder einer Bietergemeinschaft einzureichen)

Im Falle der Bildung von Bietergemeinschaften zusätzlich:

37 Bewerber Bietergemeinschaftserklärung
08 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
09 Eigenerklärung Sanktionen Russland (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
07 Unternehmensdaten (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
10 Unternehmenszahlen (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
12 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz (siehe oben) für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft
DIN EN ISO 9001 - Zertifikat oder gleichwertig

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Eignungsleihe zusätzlich vom eignungsverleihenden Unternehmen:

38 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge
08 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben)
07 Unternehmensdaten (siehe oben)
10 Unternehmenszahlen (siehe oben)

Im Falle des Einsatzes anderer Unternehmen im Rahmen einer Unterauftragsvergabe zusätzlich:

39 Anlage Unteraufträge Hinweis: Die konkrete Benennung der Unterauftragnehmer muss spätestens vor Zuschlagserteilung erfolgen.
38 Verpflichtungserklärung Eignungsleihe Unteraufträge (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung
08 Eigenerklärung Ausschlussgründe (siehe oben) für jeden Unterauftragnehmer. Hinweis: Kann bereits mit dem Angebot abgegeben werden. Sofern nicht bereits mit Abgabe des Angebots möglich, spätestens vor Zuschlagserteilung

Um Betriebs- und Geschäftsgeheimnisse zu wahren, teilen Sie bitte unter Bezugnahme auf die entsprechenden Unterlagen konkret mit, welche Informationen vertraulich zu behandeln sind.

3. Besondere Bewerbungsbedingungen für dieses Verfahren

3.1 Durchführung des Verfahrens

Bei dem vorliegenden Verfahren handelt es sich um ein offenes Verfahren nach der VgV.

3.2 Fragen zum Vergabeverfahren

Soweit Sie Fragen zum Vergabeverfahren haben, beachten Sie bitte Ziffer 1.8 der ABB.

3.3 Kurzbeschreibung der Leistung und Losaufteilung

Leistungsgegenstand der ausgeschriebenen Rahmenvereinbarung sind Betriebsunterstützungsleistungen mit denen die kontinuierliche Verfügbarkeit, Stabilität und Sicherheit von IT-Infrastrukturen und -Anwendungen innerhalb der Bundesverwaltung sichergestellt werden sollen.

Die Gesamtleistung wird wie im Folgenden dargestellt in vier Leistungsbereiche mit jeweils mehreren Mengenlosen aufgeteilt. Aus systemtechnischen Gründen werden sämtliche Lose als separate Vergabeverfahren ausgeschrieben. Bitte beachten Sie, dass sich die Anforderungen in Bezug auf die Eignung der Bieter in den einzelnen Losen zum Teil voneinander unterscheiden. Es sind daher die individuellen Bestimmungen für jedes Los im Leistungsbereichs-spezifischen Dokument „Kriterienkatalog Eignung“ sowie in der Auftragsbekanntmachung zu beachten.

Die abrufberechtigten Bedarfsträger werden im jeweiligen Los im Dokument „Liste der abrufberechtigten Bedarfsträger“ benannt.

Leistungsbereich 1: IT-Infrastruktur Services

- Los 1 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 1 (ITZBund)
Höchstmenge: 60.958 PT
- Los 2 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 2 (Ressorts BMV und AA)
Höchstmenge: 18.009 PT
- Los 3 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 3 (Ressort BMI)
Höchstmenge: 43.126 PT
- Los 4 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 4 (Restliche Bundesverwaltung)
Höchstmenge: 23.725 PT

Leistungsbereich 2: IT-Infrastruktursicherheit und Netzwerksicherheit Services

- Los 5 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 5 (Ressorts BMF und BMV)
Höchstmenge: 30.901 PT
- Los 6 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 6 (Ressort BMI)
Höchstmenge: 20.906 PT
- Los 7 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 7 (Restliche Bundesverwaltung)
Höchstmenge: 13.949 PT

Leistungsbereich 3: Integrations- und Middleware Services

- Los 8 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 8 (Ressort BMF)
Höchstmenge: 27.477 PT
- Los 9 - ZIB 13.02 – 99113/25/VV : 9 (Restliche Bundesverwaltung)
Höchstmenge: 16.055 PT

Leistungsbereich 4: Anwendungsbetriebsunterstützung

- Los 10 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 10 (ITZBund)
Höchstmenge: 73.779 PT
- Los 11 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 11 (Ressorts BMI, BMZ und AA)
Höchstmenge: 33.592 PT
- Los 12 - ZIB 13.03 – 99113/25/VV : 12 (Restliche Bundesverwaltung)
Höchstmenge: 21.425 PT

3.4 Zuschlagslimitierung

Bieter/Bietergemeinschaften haben die Möglichkeit für jedes der 12 ausgeschriebenen Lose dieses Vergabeverfahrens ein Angebot abzugeben. Jeder Bieter bzw. jede Bietergemeinschaft kann den Zuschlag jedoch für maximal zwei Lose pro Leistungsbereich in den Leistungsbereichen 1, 2 und 4 sowie für maximal ein Los im Leistungsbereich 3 erhalten (Zuschlagslimitierung gem. § 30 Abs. 1 S. 2 VgV). Die Zuschlagslimitierung dient sowohl der Absicherung der Leistungserbringung für die Bedarfsträger (Ausfallsicherheit) als auch der Vermeidung von wettbewerbshindernder Konzentration.

Bitte geben Sie im Dokument „Bieterpräferenz“ des jeweiligen Loses bzw. Leistungsbereichs Ihre Los-Priorisierung für den Fall des Zuschlages an. Erfolgt bei der Abgabe mehrerer Angebote keine Angabe der Priorisierung durch den Bieter, geht die Vergabestelle von folgender Priorisierung aus:

Leistungsbereich	Prio 1	Prio 2	Prio 3	Prio 4
1	Los 1	Los 2	Los 3	Los 4
2	Los 5	Los 6	Los 7	
3	Los 8	Los 9		
4	Los 10	Los 11	Los 12	

Die höchste Priorität ist die Zahl 1, die niedrigste Priorität die Zahl 4 (Leistungsbereich 1) bzw. die Zahl 3 (Leistungsbereiche 2 und 4) bzw. die Zahl 2 (Leistungsbereich 3). Es ist nicht zulässig, dass zwei unterschiedliche Lose je Leistungsbereich die gleiche Priorität haben.

Der Zuschlag wird für jedes Los separat erteilt. Die Wirtschaftlichkeit wird in jedem Los anhand der in den Vergabeunterlagen angegebenen Kriterien ermittelt, siehe Kapitel 3.8. Sollte ein Bieter im jeweiligen Leistungsbereich für mehr als zwei Lose (Leistungsbereiche 1, 2 und 4) bzw. für mehr als ein Los im Leistungsbereich 3 das wirtschaftlichste Angebot abgegeben haben, wird

nach der festgelegten Priorisierung ermittelt, für welche Lose bzw. welches Los der Zuschlag erteilt werden kann.

Soll ein Bieter oder ein Mitglied einer Bietergemeinschaft in einem Leistungsbereich bereits den Zuschlag auf 2 Lose (Leistungsbereich 1, 2 und 4) bzw. ein Los (Leistungsbereich 3) erhalten bzw. soll als Mitglied einer Bietergemeinschaft am Zuschlag beteiligt werden, so kann dieser Bieter oder das Mitglied einer Bietergemeinschaft nicht für ein anderes Los des gleichen Leistungsbereichs den Zuschlag erhalten oder als Mitglied einer Bietergemeinschaft am Zuschlag beteiligt werden.

Liegt für ein Los aufgrund der Zuschlagslimitierung kein weiteres zuschlagsfähiges Angebot vor, entfällt in diesem Los die Zuschlagslimitierung für bedingungsgemäß eingereichte Angebote. In diesem Fall muss jedoch sichergestellt sein, dass die summierten Eignungsanforderungen durch den für den Zuschlag in Betracht kommenden Bieter bzw. die Bieterkonstellation erfüllt werden.

3.5 Nachweise und Erklärungen zur Eignung

Gemäß § 122 Abs. 1 GWB werden öffentliche Aufträge nur an fachkundige und leistungsfähige (geeignete) Unternehmen vergeben, die nicht nach den §§ 123 oder 124 GWB ausgeschlossen worden sind.

Bitte legen Sie die im Dokument „Kriterienkatalog Eignung“ geforderten Nachweise und Erklärungen vor. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften und für den Fall der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

Sofern die nachfolgenden Nachweise und Erklärungen in einer separaten Anlage eingereicht werden, ist auf die im Dokument „Kriterienkatalog Eignung“ angegebene Bezeichnung Bezug zu nehmen. Verweise auf Literatur oder auf Broschüren dürfen nur als ergänzende Information erfolgen. Diese Verweise können nicht die geforderten Angaben ersetzen, da sie vom Beschaffungsamt des BMI nicht geprüft und daher auch nicht berücksichtigt werden können. Fragen müssen vollständig und nachvollziehbar beantwortet werden.

Die Nachweise sind jeweils einzeln für jedes Los einzureichen.

3.5.1 Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung gem. § 44 VgV

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind in der Anlage „Kriterienkatalog Eignung“ sowie in der Auftragsbekanntmachung unter dem Punkt 5.1.9 „Eignungskriterien“ aufgeführt.

3.5.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit gem. § 45 VgV

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind in der Anlage „Kriterienkatalog Eignung“ sowie in der Auftragsbekanntmachung unter dem Punkt 5.1.9 „Eignungskriterien“ aufgeführt.

3.5.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit gem. § 46 VgV

Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind in der Anlage „Kriterienkatalog Eignung“ sowie in der Auftragsbekanntmachung unter dem Punkt 5.1.9 „Eignungskriterien“ aufgeführt.

3.6 Sonstige unternehmensbezogene Erklärungen und Nachweise

Bitte legen Sie die im Folgenden aufgeführten unternehmensbezogenen Erklärungen und Nachweise mit dem Angebot vor.

3.6.1 Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

Öffentliche Aufträge werden nicht an Unternehmen vergeben, bei denen Ausschlussgründe gemäß §§ 123 oder 124 GWB vorliegen. Das Beschaffungsamt des BMI hat daher zu prüfen, ob zwingende oder fakultative Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen können bzw. müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Ausschlussgründe“. Für den Fall der Bildung von Bietergemeinschaften oder bei der Inanspruchnahme von Kapazitäten anderer Unternehmen (Eignungsleihe, Unteraufträge) wird auf Ziffer 3 der ABB verwiesen.

3.6.2 Eigenerklärung Sanktionen Russland

Mit der Verordnung EU Nr. 833/2014, wurden umfangreiche Sanktionen gegen die Russische Föderation in Kraft gesetzt. Danach dürfen öffentliche Aufträge nicht an Unternehmen vergeben werden, bei denen ein Ausschlussgrund nach Artikel 5k der Verordnung (EU) 833/2014 vorliegt. Das Beschaffungsamt des BMI hat zu prüfen, ob zwingende Ausschlussgründe vorliegen, die zum Ausschluss vom Verfahren führen müssen. Hierzu dient das Formular „Eigenerklärung Sanktionen Russland“.

3.6.3 Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit bei IT-Aufträgen

Das Formular „Erklärung zur sozialen Nachhaltigkeit von IT“ enthält Bedingungen zur Auftragsausführung bei IT-Aufträgen, mit denen die Einhaltung dort enthaltener Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) gewährleistet wird. Mit der Angebotsabgabe verpflichten Sie sich, die Bedingungen während der gesamten Vertragslaufzeit einzuhalten.

3.6.4 Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz

Die Erklärung zum Dokument „Eigenerklärung Verpflichtungsgesetz“ ist Ihrem Angebot beizulegen. Hiermit erklären Sie, dass Sie das Dokument „Verpflichtung Verpflichtungsgesetz“ inkl. der zugehörigen Anlagen zur Kenntnis genommen haben und im Falle der Auftragserteilung eine ausreichende Anzahl an Mitarbeitern zur Verfügung stellen werden, die mit einer Verpflichtung auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten nach § 1 Abs. 1 VerpflG einverstanden sind.

3.6.5 Verpflichtungserklärung VS-NfD

Die Anlage „Verpflichtung VS-NfD“ sowie das dazugehörige Merkblatt „Merkblatt VS-NfD“ (eingebettet als PDF Anhang) enthalten Bedingungen zur Behandlung von Verschlussachen nach dem Einstufungsgrad VS-NfD.

Bitte fügen Sie die Erklärung „Verpflichtung VS-NfD“ Ihrem Angebot bei oder reichen Sie diese **im Falle einer geplanten Zuschlagserteilung spätestens vor dem Zuschlag auf Verlangen des Bedarfsträgers im entsprechenden Einzelabruf** ein. Darin verpflichten Sie sich, die im VS-NfD-Merkblatt enthaltenen Bestimmungen für die Dauer **des Auftrags der Rahmenvereinbarung** einzuhalten. Bitte beachten Sie auch § 10 Abs. 4 im Dokument „Rahmenvereinbarung“.

3.6.6 Verordnung über Subventionen aus Drittstaaten

Gemäß der EU-Verordnung 2022/2560 über den Binnenmarkt verzerrende drittstaatliche Subventionen sind Bewerber/Bieter in diesem Verfahren verpflichtet, mit dem Angebot sowie, sofern ein Teilnahmewettbewerb durchgeführt wird, auch mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung bzw. Meldung zu erhaltenen finanziellen Zuwendungen aus Drittstaaten abzugeben. Entsprechende Informationen finden Sie im Dokument „Hinweise für Bewerber und Bieter zum Formular FS-PP für die Meldung finanzieller Zuwendungen im Rahmen öffentlicher Vergabeverfahren gemäß der Verordnung (EU) 2022/2560“. Das Dokument „Formular FS-PP“ ist auszufüllen und mit dem Angebot einzureichen. Sofern keine ordnungsgemäße Erklärung oder Meldung eingereicht wird, kann dies zum Ausschluss aus dem Vergabeverfahren führen.

3.7 Angebotsformular und Preisblatt

Die Vordrucke „Angebotsformular“ sowie „Preisblatt“ sind vollständig auszufüllen. Die Preise müssen alle in den Vertragsunterlagen, insbesondere der Leistungsbeschreibung, aufgestellten Anforderungen umfassen – sowohl die Eigenleistungen des Bieters bzw. der Bietergemeinschaft als auch die von Dritten (insbesondere von Unterauftragnehmern) zu erbringenden Leistungen. Der für die angebotene Leistung gültige Umsatzsteuersatz ist im Angebotsformular aus dem zur Verfügung stehenden Drop-Down-Menü auszuwählen.

Die Summe der Einzelpreise (netto) ist in die lfd. Nr. 1 des Dokuments "Angebotsformular" in das Feld "Netto-Preis je Einheit in Euro" zu übertragen.

Hinweis: Die Datei "Leistungsverzeichnis.aidf" ist im vorliegenden Verfahren nicht relevant. Diese Datei wird systemseitig automatisch erzeugt und muss nicht mit dem Angebot eingereicht werden.

3.8 Prüfung und Wertung der Angebote

Nach Ablauf der Angebotsfrist und Angebotsöffnung werden die Angebote einer Prüfung und Wertung unterzogen. Nach der formalen Prüfung des Angebotes gem. §§ 56 ff. VgV wird geprüft, ob ein Bieter die für die Durchführung des Auftrags notwendige Eignung besitzt und nicht nach den §§ 123, 124 GWB oder im Zusammenhang mit den Sanktionen gegen Russland, sowie gemäß § 57 VgV oder aus anderen Gründen ausgeschlossen werden muss.

3.8.1 Angemessenheit der Preise

Gemäß § 60 Abs. 1 VgV verlangt das Beschaffungsamt des BMI vom Bieter Aufklärung, wenn die Preise oder die Kosten des Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig erscheinen. Kann das Beschaffungsamt des BMI die ungewöhnlich niedrige Höhe der angebotenen Preise bzw. Kosten nicht zufriedenstellend aufklären, wird das Angebots des Bieters in der Regel ausgeschlossen. Der Ausschluss erfolgt zwingend, wenn Verpflichtungen nach § 60 Abs. 2 S. 2 Nr. 4 VgV i. V. m. § 128 Abs. 1 GWB nicht eingehalten werden oder der Bieter an der Aufklärung nicht mitwirkt.

3.8.2 Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste bedingungsgemäße Angebot je Los erteilt.

Die Ermittlung erfolgt auf der Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses. Vorliegend ergibt sich das beste Preis-Leistungsverhältnis aus dem geringsten Gesamtpreis inkl. der

gesetzlichen (Einfuhr-)Umsatzsteuer und sonstigen eventuell von der Auftraggeberin zu tragenden Kosten z. B. Zollgebühren bei Erfüllung der in den Vertragsunterlagen inkl. der Leistungsbeschreibung gestellten Mindestanforderungen. Der Gesamtpreis ergibt sich aus dem Vordruck „Angebotsformular“. Wenn mehrere Angebote, die für den Zuschlag in Frage kommen, denselben Gesamtpreis besitzen (Preisgleichheit), entscheidet das Beschaffungsamt des BMI im Wege des Auslosungsverfahrens über den Zuschlag. Das Auslosungsverfahren wird im Vieraugenprinzip durchgeführt.

3.9 Rechtsbehelfsbelehrung

Hinweise zum Rechtsschutz im Vergabeverfahren entnehmen Sie bitte dem Dokument „Rechtsbehelfsbelehrung“.

4. Vertragsunterlagen

Mit der Zuschlagserteilung wird eine Rahmenvereinbarung geschlossen. Die Vertragsunterlagen, insbesondere die Leistungsbeschreibung finden Sie in den Dokumenten, die als Anlagen beiliegen.

Die Leistungen aus der Rahmenvereinbarung werden über die elektronische Bestellplattform „Kaufhaus des Bundes“ (www.kdb.bund.de) abgerufen. Hierfür ist es erforderlich, dass entsprechende Katalogdaten von Ihnen im Fall der Zuschlagserteilung bereitgestellt werden. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der Anleitung zur Bereitstellung von elektronischen Katalogdaten für das Kaufhaus des Bundes Anlage „KatalogdatenKDBund“.

Hinweise zur E-Rechnung

Gemäß der E-Rechnungs-Verordnung des Bundes (ERechV) sind Sie zur elektronischen Rechnungsstellung verpflichtet. Ausnahmen von dieser Verpflichtung sind in § 3 Absatz 3 ERechV geregelt. Informationen zur E-Rechnung finden Sie unter <https://www.e-rechnung-bund.de/> und in der Anlage „Info E-Rechnung“.

Hinweis zur Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung

Im Rahmen der Leistungserbringung kann eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich werden. Bitte beachten Sie für diesen Fall die Regelungen in der Rahmenvereinbarung sowie die Anlage „Mustervereinbarung Auftragsverarbeitung“.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an der vorliegenden Ausschreibung.